

miteinander

Heft 6 · November 2007

2008					
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1. Sa.	1. So.	1. So.	1. So.	1. So.	1. So.
2. So.	2. So.	2. So.	2. So.	2. So.	2. So.
3. So.	3. So.	3. So.	3. So.	3. So.	3. So.
4. So.	4. So.	4. So.	4. So.	4. So.	4. So.
5. So.	5. So.	5. So.	5. So.	5. So.	5. So.
6. So.	6. So.	6. So.	6. So.	6. So.	6. So.
7. So.	7. So.	7. So.	7. So.	7. So.	7. So.
8. So.	8. So.	8. So.	8. So.	8. So.	8. So.
9. So.	9. So.	9. So.	9. So.	9. So.	9. So.
10. So.	10. So.	10. So.	10. So.	10. So.	10. So.
11. So.	11. So.	11. So.	11. So.	11. So.	11. So.
12. So.	12. So.	12. So.	12. So.	12. So.	12. So.
13. So.	13. So.	13. So.	13. So.	13. So.	13. So.
14. So.	14. So.	14. So.	14. So.	14. So.	14. So.
15. So.	15. So.	15. So.	15. So.	15. So.	15. So.
16. So.	16. So.	16. So.	16. So.	16. So.	16. So.
17. So.	17. So.	17. So.	17. So.	17. So.	17. So.
18. So.	18. So.	18. So.	18. So.	18. So.	18. So.
19. So.	19. So.	19. So.	19. So.	19. So.	19. So.
20. So.	20. So.	20. So.	20. So.	20. So.	20. So.
21. So.	21. So.	21. So.	21. So.	21. So.	21. So.
22. So.	22. So.	22. So.	22. So.	22. So.	22. So.
23. So.	23. So.	23. So.	23. So.	23. So.	23. So.
24. So.	24. So.	24. So.	24. So.	24. So.	24. So.
25. So.	25. So.	25. So.	25. So.	25. So.	25. So.
26. So.	26. So.	26. So.	26. So.	26. So.	26. So.
27. So.	27. So.	27. So.	27. So.	27. So.	27. So.
28. So.	28. So.	28. So.	28. So.	28. So.	28. So.
29. So.	29. So.	29. So.	29. So.	29. So.	29. So.
30. So.	30. So.	30. So.	30. So.	30. So.	30. So.
31. So.	31. So.	31. So.	31. So.	31. So.	31. So.



Geothermie
Erdwärme im Reihenhäus
in Langenhagen



Seite 2

Gefeiert
Jubiläen in Bremen, Celle,
Hannover und Uelzen



Seite 3

Geruhsam
RWB-Ferienwohnung
in Ruhpolding



Seite 7

»Der Winter soll nur kommen!« Für alle Überraschungen, die das Wetter auch in unseren Breiten immer häufiger bereit hält, sind die Profis von den Reinigungsdiensten gerüstet. Wie hier auf dem Hof der Firma Preiss sind die Fahrzeuge schon mit Räumschildern, Sand- und Salzbehältern ausgestattet. In fast allen Wohnanlagen der Reichsbund Wohnungsbau GmbH wird der Winterdienst professionell erledigt – für sorgenfreie Sicherheit.

Liebe Leserinnen
und Leser,



kein Thema wird
derzeit so leiden-
schaftlich diskutiert
wie der Klima-
schutz. Neben den
Treibhausgasen
besonders im Fokus:

steigende Energiepreise. Hier haben
wir uns für Sie bei Energieversorgern
mit Erfolg vehement eingesetzt.
Darüber hinaus stellen wir uns seit
langem der ökologischen Verantwor-
tung und investieren konsequent in
energetische Gebäudemodernisierung.
Mit dem Einsatz regenerativer Ener-
gien, moderner Wärmetechnik sowie
dem Bau von Niedrig- und Passiv-
häusern wollen wir eine Vorreiterrolle
übernehmen.

Über unsere Pelletheizung haben wir
ebenfalls berichtet wie über unsere
Passivhäuser. Heute stellen wir Ihnen
unser Projekt mit geothermischer
Anlage vor, das wir in Langenhagen
errichten werden. Alles in allem
zukunftsweisende Investitionen für
nachhaltiges Handeln.

Neben der Möglichkeit, geruhsam in
einer unserer Ferienwohnungen in
den Bayerischen Alpen Urlaub zu
machen, erfahren Sie in dieser Aus-
gabe noch einiges Wissenswertes mehr.
Viel Spaß beim Lesen.

Herzlichst Ihr

Matthias Herter, Geschäftsführer

Tiefenwärme gibts

Baubeginn für sieben komfortable Reihenhäuser mit



Die besten Seiten Langenhagens
erreichen Sie von hier aus zu Fuß.
Genau im Mittelpunkt zwischen
Silbersee, Paracelsus-Klinik, Stadt-
park, Markthalle, Schulzentrum
und CCL liegt die Baustelle unse-
rer besonders komfortablen
Reihenhäuser.

Hier ist Langenhagen grün, fami-
liär und wohnlich. In direkter
Nachbarschaft zur St.-Paulus-

Gemeinde entstehen sieben Reihen-
häuser im gewachsenen Wohngebiet.
Das moderne Pultdach gibt viel
Lebensraum ohne einschränkende
Dachschrägen. Das Mittelhaus bietet
stattliche 129 Quadratmeter Wohn-
fläche, 136 sind es sogar bei den
Endhäusern.

Das Dachgeschoss kann individuell
gestaltet werden, und auf der Dach-
fläche könnte ein schön abgeschirm-



Positive Energie für 40.000 Haushalte

Die Arbeitsgemeinschaft der Woh-
nungsunternehmen in der Region
Hannover (ArGeWo) hat den Rah-
menvertrag für die Gaslieferung
mit enercity verlängert. Durch den
Zusammenschluss von 30 Unter-
nehmen mit ihren insgesamt rund
40.000 Wohnungen profitieren
die Bewohner von günstigen Gas-
preisen. Der Abschluss umfasst
175 Gigawattstunden pro Jahr.

»Es liegt in der Natur der Sache,
dass man sich immer ein noch
besseres Verhandlungsergebnis
wünscht. Unterm Strich sind wir
aber zufrieden mit der erzielten
Vereinbarung«, betonte Hans-
Herbert Kruse, Sprecher der
ArGeWo. Der Vertrag gilt aller-
dings nur für solche Mieter, die
an eine Sammelheizung ange-
schlossen sind.

in Langenhagen gratis

Geothermieanlage

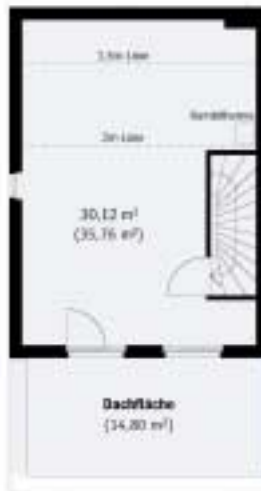
tes Sonnendeck entstehen. Zum Eigentumsgrundstück mit rund 220 Quadratmetern gehören jeweils noch zwei Pkw-Stellplätze dazu.

Davon träumt wohl jeder, der jetzt baut: Nie wieder Geld bezahlen für ständig teurer werdendes Gas oder Heizöl. Hier wird die Zukunft Realität. Diese Häuser werden mit Geothermie, also Erdwärme, beheizt. Eine Wärmepumpe verdichtet die Wärme aus dem Untergrund. Lediglich der Betriebsstrom belastet noch das Energiebudget.

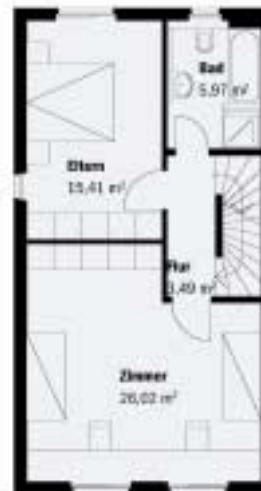
Noch ist das Heizen mit Geothermie wenig verbreitet, denn die Anlage mit ihren Tiefbohrungen ist vergleichsweise sehr teuer. Mit diesen Häusern bieten wir Ihnen die Gelegenheit, eine Erdwärmeanlage zum Preis einer konventionellen Heizung zu erwerben – unser Beitrag für eine saubere energetische Zukunft. Mehr Informationen zum Projekt: Telefon 0511/49 602-26



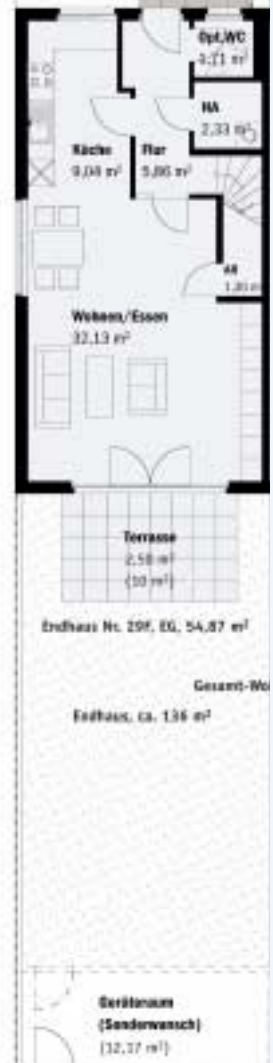
DG



OG



EG



Komplexe Ziele für die Zukunft

Er sorgt dafür, dass alle im Unternehmen zusammenarbeiten, wenn es um die Ökologie geht. Denn Projekte zu entwickeln, die besonders vorausschauend mit knappen Ressourcen umgehen, braucht die Ideen und den Einsatz aller. Hinzu kommt,



die entwickelten Ansätze mit Partnern wie etwa der Klimaschutzagentur der Region abzustimmen und zu vernetzen. **Manfred Hofmann** ist Architekt im Projektmanagement, Energieberater und Ökologiebeauftragter der RWB. Das jüngste Projekt unter seiner (Mit-)Regie: Geothermie (siehe Bericht oben).

Neue Gesichter im RWB-Team



Gudrun Menzel, 40, ist seit April Gesicht und Stimme der Reichsbund

Wohnungsbau GmbH. Bisher erledigte sie Empfang und Telefonzentrale bei einer hannoverschen Werbeagentur. Das freundliche Team der RWB und das neue Aufgabenfeld haben sie zum Wechsel gereizt. Die vitale Hainhölzerin mit dem guten Draht zu Besuchern hält sich mit Joggen fit und liebt abendliche Lesestunden in Gesellschaft ihrer Katze.



Petra Rösler, 38, arbeitet seit März in der Eigentumsverwaltung. In diesem

Servicebereich kennt sie sich bestens aus, denn schon seit 15 Jahren ist die Grundstücks- und Wohnungswirtschaft ihr Metier. Als waschechte Schwerinerin liebt sie die offene Landschaft. Logisch, dass sie gern auf dem Kronsberg wohnt, wo frischer Wind weht und schöne Joggingrouten liegen. Sportlich mit dem Fahrrad zur Arbeit? Aber mit Vergnügen!



Andrea Schmidt, 45, ist Sekretärin mit Leib und Seele. Von einem Architektur-

büro in Braunschweig wechselte sie nach Hannover und wurde, zunächst in Zeitarbeit, linke und rechte Hand des Bereichsleiters Fremd- und Drittverwaltung. Im ländlichen Groß-Lafferde bei Peine fühlt sie sich rundum wohl. Nach ausgedehnten Spaziergängen frönt sie dem Hobby des Quilt-Nähens, das sind kunstvoll gestaltete Patchwork-Decken.

Ausbildung im Quartett



Laura Herrenkind, 19, liegt der Ausbildungsberuf gewissermaßen im Blut,

stammt sie doch aus einer Familie, deren Mitglieder fast alle im Immobiliensektor arbeiten. So war ihre Freude groß, gleich nach dem Abitur eine solide Ausbildung beginnen zu können. Im schönen Hannover-Bothfeld verbringt sie ihre Freizeit am liebsten auf dem Pferderücken.



Philipp Joppe, 23, geht mit Freude morgens aus dem Haus – nicht nur, weil er als

echter Davenstedter seinen Ausbildungsplatz locker zu Fuß erreicht. Die täglich neuen technischen und organisatorischen Herausforderungen treffen genau seine Vorlieben. Zur Entspannung wird mit Freunden Musik gesampelt, gemischt und abgespielt, bis der PC raucht.



Anke Labitzky, 25, ist Lindenerin mit thüringer Wurzeln.

Nach erstem Schnuppern im Bauingenieurwesen entdeckte sie die Ausbildung zur Immobilienkauffrau als für sie wie geschaffen. Ihre bautechnischen Vorkenntnisse kann sie perfekt einbringen. Ihrer Familie liegt das Segeln im Blut – kein Wunder, dass es sie oft auf das nahe Steinhuder Meer zieht.



Annika Stramer, 21, zog für die Ausbildung von Barsinghausen an Hannovers

Vahrenwalder Straße. Auch sie mag die große Vielfältigkeit im Leben der Immobilienkaufleute. Der freundliche Umgang im Team der RWB macht die Ausbildung zur Freude. Schon an der Marie-Curie-Schule in Empelde, wo sie Abitur machte, hat sie ihre Liebe für den Jazzdance entdeckt.

Topfit im Team

Beim Hannover Triathlon war die RWB 2007 zum ersten Mal dabei. **Petra Rösler** aus der Eigentumsverwaltung schwamm 500 Meter, RWB-Architekt **Andreas Merchel** absolvierte 20 Kilometer mit dem Fahrrad, ein Gastläufer nahm fünf Kilometer unter die Schuhe. Die drei erreichten den 31. Platz unter 61 gestarteten Teams.



Als Einzelkämpfer war RWB-Geschäftsführer **Matthias Herter** unterwegs, er wurde 26. seiner Altersklasse. **Manfred Hofmann**, Architekt im Bauträger, war sogar noch schneller, er erreichte den 20. Platz seiner Altersklasse.

Viele Gründe zum Feiern

In Arnum bei Hannover steht die »treueste« aller Wohnanlagen



Jubilare so weit das Auge reicht – in der »Alten Schmiede« in Arnum bei Hannover traf man sich zum 40-jährigen Jubiläum

Viele Mieterjubiläen brachten die vergangenen Jahre. Gerade die Bewohner, die nach dem Krieg eine der begehrten Neubauwohnungen bekamen, gehören zu den treuesten. Die Feier am 4. Oktober aber stellte alles bisherige in den Schatten: Aus insgesamt 93 Wohnungen in Arnums Harkenblecker Weg und Dresdener Weg kamen 22 Mietparteien, die schon 1967 dort eingezogen waren.

Für die Reichsbund Wohnungsbau GmbH bedankte sich Manfred Kruse für die Treue und erinnerte an die Aufbauzeit der 60er Jahre. 3,38 DM betrug die Miete damals, und selbst heute ist sie mit 4,31 Euro ausgesprochen günstig. In mehreren Etappen wurden die Wohnungen auf den jeweils neuen Stand der Zeit modernisiert. Und alle Anwesenden wohnen immer noch gerne hier.

Nach einer gemütlichen Kaffeetafel in der »Alten Schmiede« ging noch ein besonderer Dank an Hauswart Karl-Heinz Schmidt (im Bild vorne links im roten Hemd), der sich bereits seit 25 Jahren vor Ort um die Belange der Mieter kümmert.



In Bremen freute sich Anneliese Popp über einen Blumengruß zum 45jährigen Jubiläum.



Ruth Lühmann aus Celle ist seit 1. April 1957 und damit seit vollen 50 Jahren unsere treue Mieterin.

Ebenfalls in Celle wohnt Irene Böttcher seit stolzen 40 Jahren.



Die Eheleute Bischoff (links im Bild) und die Eheleute Retiet aus Uelzen konnten im Mai ihr 40-jähriges Mieterjubiläum feiern. Sie wohnen auf der gleichen Etage. Die Bischoffs musizieren begeistert auf Geige und Klavier. Herr Retiet war 23 Jahre lang Hauswart in der Wohnanlage. Außerdem ist er seit 30 Jahren ehrenamtlich für den SoVD tätig.

Allen Jubilaren einen herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für das langjährige Vertrauen!

Heißer Immobilien-Draht

Neu seit September: aktuelle Infos bequem per RWB-Newsletter



Sind Sie gern unter den ersten, die über aktuelle Projekte informiert werden? Wollen Sie wissen, was es auf den Baustellen der RWB neues gibt? Hätten Sie gern nützliche Tipps zu Themen rund um's Wohnen und Leben? Dann gibt es für Sie eine gute Adresse: www.rwb-online.de!

Direkt auf der Startseite können Sie sich für den Online-Newsletter registrieren lassen. Alle zwei Monate werden Sie dann per Mail über Veranstaltungen und über den aktuellen Stand unserer verschiedenen Bauvorhaben informiert.

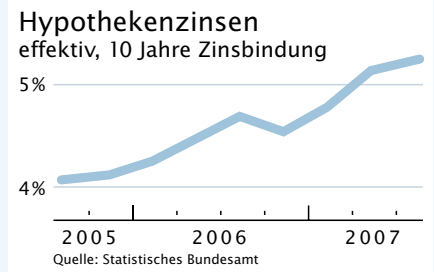
Kurz und auf den Punkt gebracht gibt es zusätzlich Themen wie Lichtgestaltung, ausgefallenes Wohndesign oder modernste Haustechnik. Außerdem bekommen Sie interessante »Hardfacts« über Finanzierungsfragen und den Immobilienmarkt – knappe Zahlen, Daten, Fakten.

Viele unserer Kunden haben sich für diesen Service bereits angemeldet, die Registrierung ist einfach, schnell und sicher. Und sollten Sie den Newsletter irgendwann nicht mehr haben wollen: Ebenso einfach bestellen Sie ihn auch wieder ab.

Zinserhöhung deutet sich an

Die uneinheitliche Entwicklung auf dem US-Finanzmarkt bringt Unsicherheiten ins Geldgeschäft. Auch die Europäische Zentralbank hat wegen möglicher Inflationsgefahren in der Euro-Zone eine weitere

Zinserhöhung angedeutet. Experten prognostizieren bis zum Jahresende einen Leitzins von 4,5 Prozent. Solche Entwicklungen werden erfahrungsgemäß meist zeitnah an den Endkunden weitergegeben.



Frische Luft und stramme Waden

Bei traumhaftem Sonnenwetter schwang sich das RWB-Team in die Sättel. Gleich nach dem Start am Bürogebäude in Davenstedt die erste Bergetappe: Der steile Anstieg zum Hotel Benther Berg forderte Kraft und Ausdauer. Zur Belohnung gab's nach dem Frühstück eine rasante Schussfahrt ins Tal. Über Empelde, Wettbergen und Hemmingen ging die Tour weiter nach Laatzen und endete nach 38 Kilometern im »Paradies«

einem Restaurant in Ricklingen. Hauptgesprächsthema am Grill, bei

Musik und Tanz? Mögliche Ziele für den Betriebsausflug 2008 natürlich!



In Hannover an der Leine!

Hunde sind süß, der beste Freund des Menschen. Hunde sind gute Sozialarbeiter und oft die einzige Gesellschaft für alte Menschen. Stimmt, wird aber nicht von allen Mitmenschen so gesehen. Viele haben Angst, besonders vor frei laufenden Hunden. Außerdem achtet mancher Halter nicht auf die Bedürfnisse anderer. So kommt es immer wieder zu Konflikten rund um den Hund, vor allem in Aufzügen, Grünanlagen und auf Gehwegen.

Was sagt die hannoversche Hundeverordnung? Für die Stadtteile Mitte, Oststadt, Zoo und Calenberger Neustadt besteht Leinenzwang – wie auch in Fußgängerzonen und Einkaufszentren sowie 50 Meter rund um Schulen und Kindergärten. Auf Spielplätzen, Schulhöfen und Liegewiesen sowie bei Stadtteilfesten sind sie sogar vollständig verboten.



In RWB-Wohnanlagen müssen Hunde als Mitbewohner schriftlich genehmigt werden. Der Besitzer sorgt dafür, dass niemand belästigt wird – »Hinterlassenschaften« sofort zu entsorgen, ist wohl selbstverständlich. Hunde also besser ständig an der Leine führen? Das wird dem Tier nicht gerecht. In vielen Städten gibt es Freilaufbereiche. Gönnen Sie ihrem Hund die Bewegung und ungestörten Kontakt zu seinesgleichen.

Ruhig, ruhiger – Ruhpolding in den bayerischen Alpen



Vor der Tür laden grüne Wiesen und steile Berge zum Wandern ein. Weißbraune Kühe schauen über den Zaun. Sportlicher geht es mit dem Moun-

tainbike durch die Region. Im Winter lockt frischer Schnee zum Langlauf.

655 Meter über dem Meeresspiegel, können unsere Kunden es sich gut gehen lassen, das rustikale Haus bietet eine komfortable Ferienwohnung mit Balkon. In der Einbauküche fehlt es an nichts. Aber natürlich locken die »Schmankerln« ins Wirtshaus. Die Gäste wohnen auf 65 Quadratmetern mit Schlafzimmer und Schlafcouch im Wohnzimmer.

Eine besondere Attraktion ist der Biathlonweltcup im Januar. Fahrten mit den Bergbahnen sind ganzjährig beliebt. Mit Shopping und Kultur werben Salzburg und München – beide sind binnen nur einer Stunde Autofahrt zu erreichen. Für nur 30 Euro pro Übernachtung plus 30 Euro Endreinigung können Sie dieses herrliche Angebot wahrnehmen. Reservieren Sie rechtzeitig! Dolores Koch hilft Ihnen gern: Telefon 0511 – 4 96 02-12

»Hannovers neue Südstadt« wächst zügig

Hannovers größtes städtebauliches Projekt erlebt einen rekordverdächtigen Baufortschritt. Nach der Grundsteinlegung im März 2007 konnte schon am 22. Juni Richtfest gefeiert werden.

Die ersten beiden von sieben Stadtvillen werden noch Anfang Dezember



bezugsfertig. Weitere Bauabschnitte werden im Frühjahr 2008 übergeben. Alle 28 Mietwohnungen sind bereits vermietet. Auch von den 71 Eigentumswohnungen ist weit über die Hälfte schon verkauft.

Weitere Informationen:
www.die-neue-suedstadt.de

Technik-Tipp:

Aus den Augen – aus dem Sinn! Nach diesem Motto verfahren immer noch zu viele Mitmenschen. Und so landet eine Menge Müll in der Toilette: Hygieneartikel, Windeln, Katzenstreu, Zigarettenkippen... Das Ergebnis: komplette Verstopfung im Abwassersystem, vorzugsweise am Wochenende. Schwere Stoffe und lange Fasern oder Haare sorgen bedeuten teure Arbeit für den Rohrreinigungsdienst. Lässt sich der Verursacher eindeutig feststellen, können schnell mehrere hundert Euro Kosten auf ihn zukommen.

Auch ungebetene Gäste leben von unseren Abfällen. Im Kanalsystem lebende Ratten ernähren sich am liebsten von unseren Essensresten, die ihnen direkt vor der Nase vorbeischwimmen. Wer also regelmäßig Speisereste in die Toilette wirft, lockt die Nager damit bis vor die eigene »Haustür«.



Rohrverstopfung

Haarsiebe auf den Abflüssen von Waschbecken, Wanne und Dusche beugen billig und einfach einer Verstopfung vor. Sie fangen Schmutz oder auch mal den entglittenen Ehering auf und lassen sich schnell reinigen.

Sollte doch mal eine Verstopfung auftreten, lässt sich diese am besten mit dem »Pümpel«, einem einfachen Gummisauger, beseitigen. Chemische Mittel geben zum Teil giftige Dämpfe ab, schaden der Umwelt und können Verätzungen an Schleimhäuten und Augen verursachen. Es sollte also lieber mal das Syphon auseinander geschraubt werden, das ist einfach und gründlich, ein netter Nachbar hilft bestimmt gern dabei. Nützt all dies nicht, dann muss doch der Fachbetrieb tätig werden. Mit Spezialgeräten werden dann die Rohre freigefräst, ohne das System dabei zu beschädigen.

Die grüne Ecke



Auch in der kalten Jahreszeit können Pflanzen unseren Balkon verschönern, wenn nicht Pflanzkästen und Schalen samt Bewuchs im Keller überwintern.

Ausgeblühte Sommerpflanzen herausnehmen, Pflanzerde zur Hälfte entfernen und mit humusreicher Balkonerde auffüllen.

Winterharte Pflanzen wie Stiefmütterchen, Zwergkoniferen oder Winterheide einsetzen. Die robuste Erica lässt sich sogar etwas farbiges Dekospray gefallen.

Frische Tannenzweige sehen auch gut aus und halten draußen recht lange.

Nicht austrocknen lassen, aber nur wenig gießen, nicht düngen.

Impressum

Herausgeber: Reichsbund Wohnungsbau GmbH,

Geschäftsführer Matthias Herter

Gestaltung, Herstellung: eindruck, Hannover

Druck: unidruck, Hannover

Redaktion: Reichsbund Wohnungsbau GmbH

Lehmannstraße 1 · 30455 Hannover

Telefon 0511/4 96 02-0

Telefax 0511/4 96 02-68

www: rwb-online.de

miteinander erscheint zweimal jährlich,

jeweils im Frühjahr und im Herbst.

Ein Unternehmen des

SoVD Partner
in sozialen
Fragen
Sozialverband
Deutschland

Gern für Sie da!



Wie war Ihr Jahr 2007? Haben Sie etwas besonders schönes erlebt? Gab es nette Erlebnisse in Ihrer Nachbarschaft oder haben Sie mit Freunden ein neues Rezept ausprobiert? Schildern Sie mir doch einmal, was Sie in diesem Jahr besonders bewegt hat. Ich freue mich auch auf Ihre Wünsche und Anregungen. Für Ihre Kritik habe ich jederzeit ein offenes Ohr.

Rufen Sie mich einfach an oder schreiben Sie mir.

Reichsbund Wohnungsbau GmbH · Redaktion **miteinander**

Nils Schillberg

Lehmannstraße 1 · 30455 Hannover

Telefon 0511/4 96 02-42 · E-Mail n.schillberg@rwb-online.de